

Berlin, den 10. Dezember 1936

Sehr geehrter Herr Doktor !

Das " Deutsche Archiv ", das in diesen Tagen erstmalig erscheint, und von dem Sie wahrscheinlich schon durch den vor einiger Zeit vom Verlag versandten Prospekt Kenntnis erhalten haben, wird auch einen umfangreichen und prompt funktionierenden Besprechungs- teil in jedem seiner Hefte enthalten.

Um das Besprechungswesen auf wissenschaftlicher Höhe zu halten, sind sechs Abteilungen gebildet worden, deren jede von einem zuverlässigen Fachmann betreut werden soll. Die drei Herausgeber richten nun durch mich als den Hauptredaktor an Sie die Anfrage, ob Sie eventuell bereit wären, das noch offenstehende Referat für das späte Mittelalter zu übernehmen. Ihre Aufgabe würde in erster Linie die Verzeichnung von Zeitschriftenaufsätzen usw. sein, soweit sie für die Reichsgeschichte des späteren MA. in Betracht kommen, evtl. mit kurzer kritischer Inhaltsangabe. Der Hauptredaktor verzeichnet ebenfalls alle ihm erreichbaren Zeitschriftenaufsätze und schickt jedem der Spezialreferenten spätestens vier Monate vor dem Erschei- nen eines jeden Heftes eine Liste des für den Einzelnen in Frage kommenden Materials zur Kontrolle und Vervollständigung. Andererseits unterstützen die Spezialreferenten die Hauptredaktion auch durch Nennung von neuerschienenen selbstständigen Büchern, gegebenenfalls gleich mit Namhaftmachung eines dafür geeigneten Rezensenten, damit die Werke dann durch die Hauptredaktion von den Verlegern angefordert werden können.

Für die Tätigkeit der Teilredaktoren ist ein noch zu verein- barendes Bogenhonorar vorgesehen.

Als Redaktoren der übrigen Abteilungen sind Geheimrat Brandt, Professor W. Holtzmann, Dr. Klewitz - Göttingen, Dr. Gmelin - Berlin und der Unterzeichnete tätig.

In Erwartung einer baldigen hoffentlich zusagenden Antwort zeichne ich mit

Heil Hitler !

Herrn Dozenten  
Dr. phil habil. Fritz Ernst  
W ü r z b u r g  
Universität